



Allgemeine Bestimmungen:

Das Alter des Hundes sollte bei IT mindestens zehn Monate und bei allen anderen Prüfungsstufen mindestens ein Jahr betragen.

Der Hundeführer bestätigt dem Prüfer vor jeder Prüfung, dass er und sein Hund, soweit ihm bekannt sein kann, gesund ist. Offensichtlich kranke Hundeführer oder Hunde werden nicht zur Prüfung zugelassen.

Der Hundeführer hat zur Prüfung unbedingt Wasser für den Hund bei sich zu führen. Er kann während der Prüfung selbständig und so oft er es für notwendig hält, Pausen einlegen. Die Gesundheit des Hundes steht über dem Ziel, die Prüfung zu bestehen.

Der Hundeführer hat aus Sicherheitsgründen eine Warnweste/-jacke zu tragen. Dem Hund ist eine Kenndecke anzulegen.

Prüfungsbestimmungen:

Die Prüfungen sollen nachvollziehbar und in gewissem Maße öffentlich stattfinden. Zu diesem Zweck wählt der Prüfer mindestens eine Begleitperson, die den Prüfungsablauf verfolgt. Mehrere Begleiter (Zuschauer) sind grundsätzlich möglich.

Die einzige Möglichkeit für den Prüfling, mehrere Begleiter und Zuschauer abzulehnen, besteht bei der IT-Prüfung.

Die Prüfungszeit beginnt mit Übergabe des Geruchsartikels und endet mit der Identifizierung der gesuchten Person. Vor Prüfungsbeginn nennt der Hundeführer dem Prüfer die Anzeigart seines Hundes an der gefundenen Person und des Negativs.

Entfernt sich das zu prüfende Team mehr als 100 m vom Trail oder läuft 180° verkehrt, wird der Prüfer die Prüfung unterbrechen und das Team an eine Stelle seiner Wahl zurücksetzen. Das Team hat dann einen letzten Versuch, die Prüfung zu bestehen.

Der Hundeführer hat die Möglichkeit, seinen Hund selbständig zurückzunehmen, wenn er die Notwendigkeit hierfür erkennt. Dies hat er dem Prüfer vor der Umsetzung mitzuteilen.

Eine nichtbestandene Prüfung kann grundsätzlich wiederholt werden. Die Zeitspanne bis zur Wiederholung legt der Prüfer fest. Maßgebend für die Entscheidung soll der Ausbildungsstand des Teams sein.

Tritt der Hundeführer die Prüfung ohne Wasser für den Hund an, darf das Team nicht starten und die Prüfung gilt als nicht bestanden.



Level	Länge	Alter	Zeit	Beschreibung
IT	600 - 800 m	1 h	30 min	Der Trail wird entlang natürlichen Verläufen in einfachem Gelände (Wald, Feld, Park) gelegt. Er sollte mehrheitlich auf natürlichen Untergründen verlaufen und keine Richtungsänderungen beinhalten.
MT	800 - 1200 m	4 - 12 h	1 h	Der Trail wird in ländlichem Gebiet (kleinere Ortschaften) oder einem Ortsrandgebiet größerer Ortschaften gelegt und hat zwei bis drei Richtungsänderungen. Der Untergrund kann gemischt sein. Am Ende des Trails befindet sich nur der Trailleger, in sitzender oder stehender Position und sollte nicht gleich gesehen werden können.
MTI	1,5 - 2 km	12 - 24 h	1,5 h	Der Trail wird in städtischem Gebiet gelegt und kann bis fünf Richtungsänderungen beinhalten. Es werden zwei Personen benötigt, wovon eine als Verleitperson den Trail an irgendeiner Stelle quert oder bis zu 200 m entlanggeht und wieder verlässt. Die Verleitperson befindet sich am Ende des Trails in einer Entfernung von ca. 5 m zum Trailleger. Der Hund muss die richtige Person identifizieren. Beide Personen befinden sich in der gleichen Position, stehend oder sitzend.



Level	Länge	Alter	Zeit	Beschreibung
MTX	MTX bildet den Abschluss der Prüfungsreihe und soll eine Grundlage für die Einsatzfähigkeit des Mantrailerteams bilden. Die Prüfung beinhaltet den Prüfungstrail und einen Negativ- ODER einen Pick up-Trail. Das Los entscheidet über die zweite Teilprüfung. Der Prüfling erhält zwei Geruchsträger. Die Reihenfolge der zu absolvierenden Teilprüfungen ergibt sich durch die Wahl des jeweiligen Geruchsträgers zufällig. Besteht das Team eine Teilprüfung nicht, gilt die MTX-Prüfung als nicht bestanden.			
Trail	ca. 2 km	24 - 36 h	2 h	Der Trail wird in Ortschaften gelegt und kann alle Möglichkeiten, wie z.B. Plätze, Unter- und Überführungen beinhalten. Der Trailleger soll sich im Vorfeld des Traillegens schon mehrfach am Prüfungsort aufgehalten haben, so dass der Hund den Einsatzerfordernissen entsprechend zwischen unterschiedlich alten Gerüchen unterscheiden muss. Am Ende des Trails befindet sich mit dem Trailleger mindestens eine weitere Person. Sie können stehen, sitzen oder liegen.
Negativ	0 m			Am Ansatzort befindet sich kein Geruch der Person, von welcher der Referenzgeruch (Geruchsträger) stammt. Der Hund soll deutlich anzeigen, dass er keine Spur aufnehmen kann. Der Hundeführer soll dies möglichst schnell erkennen und dem Richter mitteilen.
Pick up - Trail	ca. 200 m	24 -36 h	20 min	Der Trail wird in bebautem Gelände gelegt und hat einen Abzweig. Der Trailleger wird nach ca. 200 m mit einem Auto abgeholt. Die Fenster des Fahrzeugs sind geschlossen zu halten und die Lüftungsanlage auf Umluft zu stellen. Der Hund soll sicher anzeigen, dass der zu Fuß gegangene Trail endet. Der Hundeführer soll dies möglichst schnell erkennen und dem Richter mitteilen.